

Kleine Anfrage

des Abg. Oliver Hildenbrand GRÜNE

Der rechtsextremistische Verlag „Der Schelm“ und sein Netzwerk: Durchsuchungsmaßnahmen am 11. März 2026 in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele und welche Objekte in welchen Städten und Gemeinden wurden am 11. März 2026 in Baden-Württemberg durchsucht?
2. Wie viele Personen welchen Alters und Geschlechts waren von diesen Durchsuchungsmaßnahmen betroffen?
3. Welche Rolle spielen diese Personen im Netzwerk des rechtsextremistischen Verlags „Der Schelm“?
4. Ist es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zur Sicherstellung bzw. Beschlagnahme von Sachen, Gegenständen oder Vermögen gekommen?
5. Ist es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zur Einleitung von Ermittlungsverfahren gekommen?
6. Ist es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zu Festnahmen gekommen?
7. Welche Erkenntnisse haben die Sicherheitsbehörden zu Personen oder Strukturen in Baden-Württemberg, die den rechtsextremistischen Verlag „Der Schelm“ in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Druck, Handel, Versand oder Logistik unterstützen?
8. Welche Erkenntnisse haben die Sicherheitsbehörden zum Bestellaufkommen und zur Kundschaft des rechtsextremistischen Verlags „Der Schelm“ in Baden-Württemberg?
9. Welche rechtsextremistischen Verlage und Vertriebe sind aktuell in Baden-Württemberg ansässig?

25.3.2026

Hildenbrand GRÜNE

Begründung

Bereits seit mehreren Jahren steht der rechtsextremistische Verlag „Der Schelm“ im Fokus der Ermittlungsbehörden. Am 11. März 2026 kam es in diesem Zusammenhang erneut zu umfangreichen Einsatz- und Durchsuchungsmaßnahmen in mehreren deutschen Bundesländern sowie im europäischen Ausland. Das teilten die Staatsanwaltschaft Karlsruhe und das Landeskriminalamt Baden-Württemberg in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit. Diese Kleine Anfrage möchte die Durchsuchungsmaßnahmen und das Netzwerk des rechtsextremistischen Verlags „Der Schelm“ in Baden-Württemberg genauer beleuchten.